



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

13. Jahrgang, April / Mai, Ausgabe 2

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertreterversammlung in Gustow vom 09.02.2026

Nach der Begrüßung von Bürgermeister Geißler wurden in der Einwohnerfragestunde mehrere Themen angesprochen:

- In Warksow müssten Kopfweiden zurückgeschnitten werden. Auf die Frage, wer dafür zuständig sei, kam die Antwort, dass dies in der Verantwortung der Eigentümer liegt und man diese kontaktieren werde.

- In Deutschland sollen alle Kommunen bis 2028 eine Wärmeplanung durchführen. Claudia Herrmann wollte wissen, ob das auch für Gustow zutrifft. Der auf der Sitzung anwesende Vertreter der Rechtsaufsichtsbehörde bestätigte, dass dies auch für Gustow gelte. BM Geißler wies darauf hin, dass es hierzu noch keine Überlegungen gibt.

- Michael Stark fragte, ob es Kenntnisse darüber gäbe, welche Häuser in Gustow von einer eventuellen Wertminderung durch den Bau des geplanten Windparks betroffen sein könnten? BM Geißler verwies in seiner Antwort auf den Besuch in der Gemeinde Lübesse Ende 2024 mit dem dortigen Windpark (*dort sind die Windräder deutlich niedriger als die in Gustow geplanten*). Von Wertverlust an Häusern sei dabei nicht die Rede gewesen. Im übrigen lägen keine der aktuell geplanten Baugrundstücke (am nördlichen Rand von Gustow) näher als 1000 m zum geplanten Windpark.

- Ein auf der Bürgerversammlung vorgetragener Gedanke wurde auch hier angesprochen: Wie kann sich das Dorf weiterentwickeln – Wie kann die Zukunft aussehen? Um eine Antwort auf Fragen wie diese zu finden, gäbe es verschiedene Angebote, um Dialoge zu organisieren. Andrea Meyer trug vor, dass dies gefördert werden könne, so dass für die Gemeinde keine Kosten entstehen.

- Zu den Frostschäden und den großen Schlaglöchern in der Dorfstraße wurde gefragt, wer für die Reparatur zuständig sei. BM Geißler verwies auf das

Straßenbauamt. Karl Petersen ergänzte, dass er noch am Vormittag mit dem Amt gesprochen habe und eine zeitnahe Beseitigung der Schäden durch die Straßenmeisterei in Bergen zugesagt wurde.

Frost und Glatteis bei den beiden Wohnblöcken in der Neuen Straße waren auch Thema. Auch hier die Frage der Zuständigkeit bei den zum Teil spiegelglatten Wegen vor den Aufgängen. Eine Hauswoche gäbe es nicht mehr, früher hätte an jedem Aufgang ein Eimer mit Splitt und Salz gestanden. Dazu kam der Hinweis, dass grundsätzlich die Eigentümer zuständig seien. Laut Firma Bläße, die die Blöcke verwaltet, müssten die Mieter das machen, so BM Geißler. Er sagte zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

Mit Beginn der Tagesordnung wurde der TOP 07 „**Interessenbekundung Windenergie**“ nach vorne verlegt, damit Herr Raschert, der zu diesem Thema als Vertreter der Rechtsaufsicht eingeladen war, nicht länger warten musste. BM Geißler machte deutlich, dass es hier darum gehe, von den Bürgern zu erfahren, wie sie zu dem aktuellen Thema Windenergie in Gustow stehen. Er wies darauf hin, dass ein Bürgerbegehren zu dieser Sache nicht zulässig sei.

Herr Raschert hatte zum Thema „**Bürgerbefragung**“ das Innenministerium in Schwerin angeschrieben und die Bestätigung erhalten, dass eine ergebnisoffene Bürgerbefragung „zur Ermittlung des Bürgerwillens zu konkreten kommunalpolitischen Fragestellungen“ grundsätzlich zulässig ist. Es dürfe jedoch nicht der Eindruck erweckt werden, dass das Ergebnis der Bürgerbefragung für eine Gemeindevertretung verbindlich sei.

Hierzu berichtete Karl Petersen von einem Gespräch mit der Leitenden Verwaltungsbeamtin aus dem Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, die kürzlich eine Bürgerbefragung im Dorf Lübow südlich von Wismar in Abstimmung mit der Rechtsaufsicht organisiert hatte. Es ging hier um die weitere Aufstellung von drei Windkraftanlagen mit einer Höhe von jeweils 266 m – was in der Befragung mit 79 %

der abgegebenen Stimmen abgelehnt wurde. Die Bürgerbefragung lief vergleichbar mit einer Kommunalwahl ab. Alle Wahlberechtigten wurden mit einem Fragebogen angeschrieben und konnten JA oder NEIN ankreuzen. Die Fragebögen wurden anonym ans Amt zurückgeschickt und dort öffentlich ausgezählt. Die in Lübow gemachten Erfahrungen könnten auch in Gustow genutzt werden.

Alexander Krenz richtete an Herrn Raschert die Frage, ob er bei dem TOP mitberaten dürfe und bekam die Antwort, dass für ihn das Mitwirkungsverbot gemäß Kommunalverfassung gelte (*Geschäftsführer einer GmbH, die gleichzeitig Gemeindevertreter sind, gelten demnach als befangen, wenn der zu behandelnde Sachverhalt für die Person oder die betreffende Firma Vor- oder Nachteile bringen kann*).

Zur vorgelegten Beschlussvorlage machte Petersen folgenden Änderungsvorschlag: „Die Gemeindevertretung der Gemeinde Gustow beschließt, eine Bürgerbefragung zur Windparkplanung in Gustow in der Gemeinde per Brief durchzuführen.“ Dem stimmte die Gemeindevertretung zu. ...

Auf der Gemeindevertreterversammlung am 27.04.2026 wird über die Bürgerbefragung beraten und über das weitere Vorgehen abgestimmt.

Von den in Gustow bisher ausgewiesenen drei Windeignungsgebieten ist das größte mit 109 ha nach wie vor im jetzigen Raumplanungsentwurf vorgesehen.

Derzeit führt die neu entstandene BI Gegenwind-Gustow eine Unterschriftensammlung gegen die Windpark-Planung durch.

Vom **01.04.** bis zum **27.05.2026** ist nun die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen festgelegt worden. Diese können abgegeben werden online unter www.raumordnung-mv.de oder per E-Mail an [beteiligung\[at\]aflvp.mv-regierung.de](mailto:beteiligung[at]aflvp.mv-regierung.de) oder schriftlich an: Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern, Schuhhagen 3, 17489 Greifswald.

Fortsetzung Gemeindevertretersitzung in Gustow

... Als nächstes ging es um die in Gustow anfallenden Gebühren vom Wasser- und Bodenverband „Rügen“, die leicht gestiegen sind. Wie Alexander Krenz ausführte, werden die Gewässer 2. Ordnung mit insgesamt 21 Schöpfwerken vom Verband unterhalten. Der Beschlussvorlage wurde zugestimmt.

Danach ging es um den Abwägungs- und Satzungsbeschluss über die Teilaufhebung des B-Plans Nr. 1. Die Beschlussvorlage wurde zur Beratung in den Bauausschuss verwiesen, da die Abwägung nicht fehlerfrei war.

Im TOP 7 ging es um die Verlängerung der Veränderungssperre für das Teilaufhebungsgebiet vom B-Plan 1. Da das Verfahren zur Teilaufhebung noch nicht abgeschlossen ist, wurde der Verlängerung um ein Jahr zugestimmt.

Unter Mitteilungen und Anfragen teilte BM Geißler mit, dass das Straßenbauamt die Gemeinde über eine Verzögerung bei der Fahrbahnerneuerung der Dorfstraße informiert hat. Zwischen dem ZWAR und dem Straßenbauamt hat es Koordinierungsprobleme gegeben. Mit der Durchführung der Arbeiten wird jetzt 2028 gerechnet.

*Susanne Möhring, Birgit Entner,
Karl Petersen*

Bericht über die Gemeindevertretersitzung in Poseritz am 10.02.2026

Die Gemeindevertretersitzung stand ganz im Zeichen der Finanzen. Als erstes wurde entschieden, den einzigen Kredit der Gemeinde in Höhe von 95.240,25 € komplett zu tilgen. Die Zinsbindung lief am 31.12.2025 aus und die Angebote der Banken zur Fortführung des Darlehens waren nicht akzeptabel. Somit ist die Gemeinde Poseritz nun schuldenfrei, was in der heutigen Zeit bemerkenswert ist.

Dann ging es in die Diskussion über den **Haushalt für das Jahr 2026**. Da das Zahlenwerk sehr umfangreich und die kommunale Buchführung nicht jedem sofort geläufig ist, bedarf es immer einer intensiven Darstellung und Diskussion. Die Gemeinde bedankt sich an dieser Stelle ausdrücklich bei Antje Burwitz, die es immer wieder schafft, alle Zusammenhänge gut zu erläutern und so mit einer ergebnisorientierten Gemeindevertretung den Haushalt zu beschließen.

Im Ergebnis steht die Farbe Grün für die „gesicherte dauerhafte Leistungsfähigkeit“ der Gemeinde Poseritz laut RUBIKON, einem Haushaltsbewertungs- und Informationssystem der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern. Das heißt, in diesem und in den kommenden Jahren ist der Finanzhaushalt der Gemeinde ausgeglichen.

Trotz der niedrigen Hebesätze, die allen Einwohnern zugutekommen, schafft es die Gemeinde, ausreichend Einnahmen zu generieren, so dass im laufenden Jahr 2026 wieder einige Investitionen geplant sind. Sollten die in Aussicht gestellten Fördermittel über die Flurneuordnung wirklich fließen, ist der Ausbau von drei gemeindeeigenen Straßen geplant. Der Eigenanteil der Gemeinde steht bereit.

Es handelt sich dabei um den Wegebau Renzer Hof, den Wegebau Grüner Weg und den Wegebau Klein Grabow. Sollten diese 3 Maßnahmen umgesetzt werden, verfügt die Gemeinde Poseritz über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur, die in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich ist. Die Gemeindevertretungen mit den 3 Bürgermeistern der letzten fast 25 Jahre haben somit eine wesentliche Aufgabe einer Kommune bestens erfüllt.

Neben einigen Geräten für unsere Gemeindearbeiter ist die Anschaffung eines HLF 10, einem neuen Feuerwehrfahrzeug, im Rahmen der Zentralbeschaffung des Landes MV geplant. Sollte das Fahrzeug im Jahr 2026 geliefert werden, ist neben einer Förderung eine Kreditaufnahme in Höhe von 284.000 € geplant.

Eine weitgehende Unbekannte war noch die zu leistende Kreisumlage. Gerechnet wurde mit der aktuellen Höhe von 42,09%, was einer Umlagesumme von 491.700 € entspricht. Leider ist die finanzielle Situation des Landkreises Vorpommern-Rügen desaströs. Dadurch können Mehrbelastungen auf die Kommunen zukommen, die die Haushalts-situation um einiges schwieriger macht. Wir hoffen auf tragfähige Konzepte des Kreises, um die Kommunen finanziell am Leben zu erhalten.

Abschließend wurde die 22. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Rügen“ einstimmig beschlossen.

Dorfkino im Dörphus

Der Initiative von einigen Einwohnern von Poseritz ist es zu verdanken, dass nun regelmäßig einmal im Monat eine Kinoveranstaltung mit gemütlichem Beisammensein im Dörphus in Poseritz ange-

boten wird. Gestartet ist diese Veranstaltungsreihe am 28. Januar mit dem Film „Sonnenallee“ von Leander Hausmann. Ca. 30 Filmbegeisterte hatten einen schönen Abend, der erst weit nach dem Abspann des Streifens endete.

Am 25. Februar fanden dann schon über 40 Filmbegeisterte den Weg ins Dörphus. Der Saal war so gut gefüllt, dass noch Stühle nachgestellt werden mussten. Das Publikum war begeistert und amüsierte sich prächtig beim Film „Alter weißer Mann“.

Wir hoffen, dass der Zuspruch anhält. Am 25. März läuft der Streifen „25 km/h“ und dann werden noch 2 Termine im April und Mai folgen, bevor es in die Sommerpause geht. Die genauen Termine sind auf der letzten Seite aufgelistet. Ein Dankeschön an die Familien Sintara und Hanke für die Initiative und die Beköstigung.

Tanz der Frauen

Einer kleinen Tradition aus DDR-Zeiten folgend konnten am Vorabend des internationalen Frauentages zahlreiche Frauen im Dörphus das Tanzbein schwingen. Bereits am Nachmittag ging es bei Kuchen und Musik bei den Frauen des DRK im kleinen Saal los und am Abend stießen dann zahlreiche Damen im großen Saal dazu. Die Veranstaltung war ausverkauft und nach der flotten Musik von DJ Gunnar blieb die Tanzfläche nicht lange leer. Bis weit nach Mitternacht wurde sich vergnügt. Vielen Dank an Familie Loers, die die Initiative und die Organisation übernommen hat, sowie den Barkeepern Michi und Frank.

Die lieben Hunde und ihre Besitzer

Hunde gehören seit eh und je zum Dorfleben dazu und so auch ihre Hinterlassenschaften. Nun ist der Schnee getaut und viele Einwohner zieht es wieder nach draußen. Die Vorgärten werden gemacht und die Grünflächen gepflegt. Leider kommt es dort in letzter Zeit oft zu unliebsamen Begegnungen. Hundekot an Schuhen und Arbeitsgeräten ist so ziemlich das Unangenehmste, was die Zivilisation zu bieten hat.

Deshalb nochmals eindringlich die Bitte oder besser die Forderung an alle Hundebesitzer – nehmen Sie den Kot Ihrer Vierbeiner mit nach Hause. Es ist auch nicht Aufgabe der Gemeinde, dafür zu sorgen. Nehmen sie Ihre Eigenverantwortung wahr. Dann braucht Sie auch kein Schilderwald an den Zäunen darauf hinweisen und alle können beruhigt die Grünstreifen betreten. – Vielen Dank.

Maik Zilian

Feuerwehrfördervereine ziehen Bilanz

Der Feuerwehrförderverein **Poseritz** hat im Rahmen seiner Jahreshauptversammlung auf das vergangene Jahr zurückgeblickt. Gleichzeitig wurde das sechsjährige Bestehen des Vereins festgestellt. Seit den Neuwahlen im vergangenen Jahr wird der Verein von einem deutlich verkleinerten Vorstand geführt. Trotz der reduzierten Struktur bleibt er weiterhin eine wichtige Stütze für die örtliche Feuerwehr.

Die Mitgliederentwicklung zeigt sich stabil mit einigen Neuzugängen. Der Verein setzt weiterhin auf eine Mischung aus aktiver Mitarbeit und passiver Unterstützung.

Die Einnahmen des Vereins setzen sich aus Spenden, Fördermitteln und Erlösen aus Veranstaltungen zusammen. Letztere bleiben ein wesentlicher Bestandteil der Finanzierung. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Unternehmen und allen

Personen, die gespendet haben, recht herzlich bedanken.

Die vorhandenen Mittel wurden für verschiedene Zwecke eingesetzt. Dazu zählen unter anderem die Unterstützung von Veranstaltungen, Maßnahmen zur Außendarstellung sowie Anschaffungen für die Feuerwehr und die Jugendfeuerwehr.

Der Förderverein bleibt damit trotz personeller Veränderungen ein fester Bestandteil der Unterstützung der Feuerwehr vor Ort.

*Im Namen des Vorstands,
Anne Uschmann*

Der Feuerwehrförderverein **Gustow** hatte am 27. März zur Mitgliederversammlung eingeladen. Von den aktuell 36 Mitgliedern waren 15 anwesend. Als Vorsitzender berichtete Holger Henze über die Aktivitäten in den vergangenen zwei Jahren und bedankte sich bei den Spendern und bei der Gemeinde für die Unterstützung. Als beispielhafte Investition

wurde die Anschaffung von einem Zelt für die Jugendfeuerwehr genannt.

Die Kassenprüfung ergab, dass Bernhard Ender als Schatzmeister die Kasse sorgsam geführt hatte. Alle Zahlungsaus- und -einzüge waren nachvollziehbar und lagen vollständig vor, so dass die Entlastung des Vorstandes empfohlen wurde.

Bei der Vorstandswahl gab es einen Wechsel: Holger Henze und Bernhard Ender traten nicht wieder an. Zur Wahl standen jetzt Britt Methling als Vorsitzende, Maria Böhm als Stellvertreterin und Melanie Schmidt als Schatzmeisterin. Sie wurden einstimmig gewählt. Als Kassenprüfer wurden Henry Marsch und Laura Methling gewählt, ebenfalls einstimmig.

Für das laufende Jahr wird der Förderverein sich an folgenden Veranstaltungen beteiligen bzw. sie selbst organisieren: Tanz in den Mai am 30.04., Kinderfest am 14.06., Blaulichtparty am 01.08., Erntedankfest am 04.10. und Lichterfest am 28.11. vor dem 1. Advent.

Karl Petersen



Neun Tage nach der Schadensmeldung war die Straßenmeisterei in Gustow vor Ort, um die größten Schlaglöcher in der Dorfstraße zu füllen.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gustow

Bei der Versammlung am 27. Februar wurden die Jahresberichte der Einsatzabteilung sowie der Kinder- und Jugendfeuerwehr vorgestellt. Beide Abteilungen blickten auf ein engagiertes und erfolgreiches Jahr zurück.

Zu Beginn der Versammlung begrüßte der Gemeindeführer der Feuerwehr Gustow, Roy Görlich, die anwesenden Gäste, darunter die stellvertretende Bürgermeisterin Anke Görlich, den stellvertretenden Amtswehrführer Steffen Bakos sowie den Wehrführer der Feuerwehr Poseritz, Hannes Stöwesand.

Mit dem 31.12.2025 hat die Feuerwehr folgenden Mitgliederbestand:

- Jugendfeuerwehr: 6
- Kinderfeuerwehr: 6
- Aktive Mitglieder: 20
- Ehrenabteilung: 11

Die aktive Wehr berichtete über ein ruhiges Einsatzjahr 2025 mit insgesamt

11 Einsätzen, darunter ein Wohnhausbrand in Groß Schoritz sowie mehrere technische Hilfeleistungen. Neben der Einsatzarbeit absolvierten die Kameradinnen und Kameraden zahlreiche Lehrgänge und pflegten die enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Poseritz.

Fünf Kameraden wurden befördert. Neue TH- und Waldbrandkleidung sowie ein gebrauchter Satz Schere/Spreizer ergänzen die Ausrüstung.

In seinem Grußwort betonte Roy Görlich die Bedeutung einer starken, verlässlichen Ortswehr und lobte das Engagement der Kameradinnen und Kameraden, die mit ihrer Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Gemeinde leisten.

Der Gemeindeführer schloss seinen Bericht mit dem Wunsch, „dass wir im Rahmen unseres Ehrenamtes immer gesund und munter zu unseren Familien nach Hause kommen.“

Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Gustow stellte ihren Bericht für das Jahr 2025 vor. 12 Kinder und Jugendliche

waren aktiv, zwei von ihnen wechselten in die Einsatzabteilung. Zu den Höhepunkten zählten ein Berufsfeuerwehr-Wochenende, das Zeltlager am Sund mit einem starken 2. Platz, ein Besuch im Vogelpark Marlow, ein gemeinsamer Kinausflug sowie das traditionelle Plätzchenbacken für das Lichterfest.

Besonders dankte die Jugendwartin Britt Methling den zahlreichen Spenderinnen und Spendern sowie dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Gustow, durch deren Unterstützung ein neues Jugendzelt sowie neue Bekleidung für die Jugendfeuerwehr angeschafft werden konnten: Wichtige Investitionen für zukünftige Ausbildung und Veranstaltungen. Trotz großer Altersunterschiede innerhalb der Gruppe bleibt die Nachwuchsarbeit ein zentrales Ziel.

Beide Abteilungen dankten allen Unterstützern und blickten optimistisch auf die kommenden Jahre.

Anke Görlich

Termine



Auch an der
Prosnitzer
Schanze türmten
sich im Februar
am Ufer des
Strelasundes
die Eisschollen.

Foto: S. Möhring



Oster-
strauch
in einem
Vorgarten
in Gustow

Pastor Mahnke hat darum ge-
beten, schon mal auf die Jubi-
läumskonfirmation in der Kir-
chengemeinde Poseritz am
13.09.2026 für die Jahrgän-
ge **1974 bis 1976** hinzu-
weisen. In der nächsten Aus-
gabe der Ortszeitung wird
ausführlicher darauf einge-
gangen.

○ Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl	Fr., den 03.04.2026	15:00 Uhr, Swantow, Kirche
○ Osterfeuer in Poseritz mit der FFW	Sa., den 04.04.2026	17:00 Uhr, Poseritz, am Dörphus
○ Familiengottesdienst zum Osterfest	So., den 05.04.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Kirche
○ DRK-Treffen	Do., den 09.04.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ VS Gustow, Spielenachmittag	Di., den 14.04.2026	14:30 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Gemeindevertretersitzung Poseritz	Di., den 21.04.2026	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Kino im Dörphus: „Die leisen und die großen Töne“	Mi., den 22.04.2026	19:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gemeindevertretersitzung Gustow	Mo., den 27.04.2026	17:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ DRK-Treffen	Do., den 30.04.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Tanz in den Mai in Gustow mit dem Förderverein der FFW, Setzen des Maibaums um 17 Uhr	Do., den 30.04.2026	17:00 Uhr, Gustow, am Gemeindehaus
○ Gottesdienst zum Muttertag mit Kirchenkaffee	So., den 10.05.2026	14:00 Uhr, Gustow, Kirche
○ VS Gustow, Fahrt ins Blaue zum Muttertag Anmeldung bis 06.05.2026 unter 038307-40549	Di., den 12.05.2026	13:30 Uhr, Gustow, Parkplatz Bioladen
○ Kino im Dörphus: „Kundschafter des Friedens“	Mi., den 20.05.2026	19:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ DRK-Treffen	Do., den 21.05.2026	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Pfingst- und Konfirmationsgottesdienst mit Abendmahl	So., den 24.05.2026	14:00 Uhr, Swantow, Kirche

- **Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr** -

- **Donnerstags: Tai Chi/Qi Gong-Kurs im Dörphus von 17 bis 18:30 Uhr (Anmeldung unter 0162-86909 42)** -

Das Garten-Café in Poseritz öffnet
wieder am 3. April. Alle weiteren Infos
auf www.garten-cafe-tannenweg.de

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler
Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr
im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Dirk Schröder
Tel. 0171 - 74 55 000

Uns Dörphus Poseritz

(Raumvermietung)
Bürgermeister Schröder

Gemeindehaus Gustow

(Raumvermietung)
Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 795

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

19. April	Annegret Mitzscherling	80 Jahre	Poseritz
20. April	Elli Klieber	99 Jahre	Gustow
29. April	Heinz Netzel	90 Jahre	Gustow
02. Mai	Egon Bauer	90 Jahre	Poseritz
03. Mai	Rosemarie Jürgens	75 Jahre	Gustow
06. Mai	Renate Maack	80 Jahre	Poseritz
09. Mai	Hildegard Schmidt	95 Jahre	Gustow
09. Mai	Karin Rosenthal	80 Jahre	Nesebanz
09. Mai	Jürgen Herrmann	70 Jahre	Luppath
10. Mai	Ingelore Sinowzik	70 Jahre	Gustow
17. Mai	Irmgard Werner	91 Jahre	Gustow
28. Mai	Luzie Moritz	90 Jahre	Datzow
30. Mai	Ernst Mallon	70 Jahre	Gustow

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 30.03.2026, Auflage: 850 Exemplare. Schlussredaktion der Ausgabe 3-2026 am 30.05.2026.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.